

## **1775 – Frisch, Das Natur-System**

Just Leopold Frisch, 1714-1789  
German zoologist.

1775 Das Natur-System der vierfüßigen Thiere, in Tabellen, darinnen alle  
Ordnungen, Geschlechte und Arten, nicht nur mit bestimmenden  
Benennungen, sondern beygesetzten unterschiedenen Kennzeichen angezeigt  
werden, zum Nutzen der erwachsenen Schuljugend. Glogau: bey Christian  
Friedrich Günther, pp. i-vi, 1-34.

### German text of Glogau, 1775

[4]

Rhinocerotina, Nashornartige.  
Einerley in Gebissse, nur 1. Geschlecht.  
Seine Füsse haben 3 stärkere Abtheilungen, daran vorne weit hervorstehend Hufe  
stehen, hat niedrigere Beine, sonst fast so stark im Leibe als der Elephant. Hat keinen  
Rüssel.

#### 1. Rhinoceros, Monoceros & Bicornis.

Nashorn mit einem oder 2 Hörnern auf der Nase. Der übrige Unterschied ist noch  
nicht genug untersucht. Vorn nur 4 grade Schneidezähne, und wenig stumpfe  
Backzähne. Das Horn steht auf dem Nasenbein; hat nur am Ende des Schwanzes  
Borsten.

1. Rhinoceros unicornis, das Asiatische Nashorn, mit einem Horn auf der Nase. Ist  
vermuthlich das Monoceros oder Einhorn der heiligen Schrift.

2. Rhinoceros bicornis, das Afrikanische mit 2 Hörnern auf der Nase. Dieser  
Unterschied ist von allen Naturforschen Reisenden für richtig erkannt.

Das  
Natur-System  
der  
**Viersüßigen Schiere,**  
in Tabellen,  
darinnen alle  
Ordnungen, Geschlechte und Arten,  
nicht nur mit bestimmenden Benennungen, sondern beygesetzten  
unterscheidenden Kennzeichen angezeigt werden,  
zum Nutzen  
der erwachsenen Schuljugend,

von

**J. L. Frisch,**

P. S. in G.

Glogau; bey Christian Friedrich Günther, 1775.

Das dritte Volk. Hat 4 Zünfte, die aber einzelne Geschlechte oder nur 2 haben.

Societas Zunft.	Genus. Geschlecht.	Species. Arten.
I.	1. Elephantina, Elefantenartige. Hat 5 Abtheilungen, da an deren Enden jede einen hufartigen Nagel hat,	1. Elephas, der Elephant. Große Stichzähne, wenig Backzähne, langer Rüssel, ohne Haare der Kopf, außer am Rüssel, ausgeweitet, ern und zu Ende des Schwanzes.
II.	Hippopotamina, Flüß-Pferd-artige. Das Gebiß verschieden, aber bey beiden außerordentlich, an den Füßen 3 Abtheilungen, an den Enden Horn, Hufe oder hufartige Nagel. Leben fast eben so oft im Wasser als auf dem Lande. Haben eingebogene Beine,	1. Equus Niloticus, das Nil-Pferd. Die inneren Widerzähne sind lange und graue runde Stoßzähne, nach schöner als des Elefanten. Es hat Haarähne, als das Schwein. Sehr dicke Raut.
III.	Rhinocerotina, Nashornartige. Euerter im Gebüse, nur 1. Geschlecht. Seinchöpfe haben 3 stärkere Abtheilungen, daran vorne weit hervorstehend. Hufe stehen, das niedrigere Beine, sonst fast so stark im Leibe als der Elephant. Hat keinen Rüssel.	1. Rhinoceros Monoceros & Bicornis, Nashörner mit einem oder 2 Hörnern auf der Nase. Der kräftige Unterschied ist noch nicht genau untersucht. Dern nur 4 graue Stoßzähne, und wenig stumpfe Backzähne. Das Horn steht auf dem Nasenbein; das nur an Ende des Schwanzes vorsteht.
IV.	Camelina, Kamelartige. Das Gebiß hat oben keine Vorderzähne, aber einige Hinterzähne. Der lange Hals und die Füße mit ihrer allgemeinen Sohle, daran nur 2 Abtheilungen als Zehen gestaltet, an deren Enden die hufartige Nagel stehen. Gedreht wegen der allgemeinen Fußsicht blieben. Heute in Asien, Afrika und Amerika,	1. Camelus verus, das rechte Kamel. Kurze runde Ohren, Höder auf dem Rücken, hohe Beine, längeres Hals und Gebiß als der Hirsch, nur mit 4 Hakenzähnen, der Schwanz ist lang. Lebt in Asien und Afrika. 2. Lama, das kleine Kamel, oder Kamel-Schaf. Niedrigere Beine, hinten andere Füsse, eines feummen Käfer-Nagels, abgerissene Ohren, kurze Füße, viel Wolle auf dem Leibe, für deren wichtigsten Schrank. Leben nur in West-Indien. Hat keine Höder.
		1. Das Lama oder Glama, das große Amerikanische Kamel-Schaf. Hat eine zahme und eine wilde Rasse, als a) das Huana colama, zahm. b) das Guanaco, wild. 2. Das Pacos oder Alpaca, kleine Kamel-Schaf. Hat auch a) das zahme, Pacollama, b) das wilde, Vicunja.